

# VERGABEUNTERLAGEN

154/2026

Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

Offenes Verfahren (EU) (VgV)

Ausschreibung (Korrektur 2)

AUFTRAGGEBER

Stadt Lahr

Rathausplatz 7, 77933 Lahr, Deutschland

---

08.07.2026

# Inhaltsverzeichnis

Vergabeunterlagen.....	1
Projektinformation .....	1
Vertragsbedingungen/Formulare.....	3
631_EU_Aufforderung_zur_Abgabe_eines_Angebots.pdf .....	3
632_EU_Bewerbungsbedingungen.....	7
633_UVgO_Angebotsschreiben_ohne_Lose.pdf .....	9
634_Besondere_Vertragsbedingungen_Liefer-Dienstleistungen .....	11
635_Zusaetzliche_Vertragsbedingungen_Liefer-Dienstleistungen .....	13
234_Erklaerung_Bieter_Arbeitsgemeinschaft.pdf .....	14
235_Verzeichnis_der_Leistungen_Kapazitaeten_anderer_Unternehmen.....	15
236_Verpflichtungserklaerung_anderer_Unternehmen .....	16
Besondere_Vertragsbedingungen_Tariftreue- und_Mindestentgeltverpflichtung .....	17
Verpflichtungserklärung Mindestentgelt .....	21
Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt .....	21
Ich erkläre / Wir erklären, dass.....	21
Ich bin mir / Wir sind uns bewusst, dass .....	22
Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge .....	23
124_Eigenerklaerung_LD.pdf.....	25
RS_EU_Sanktion_bmwsb_eigenerklaerung.pdf .....	27
Formular Skonto.....	29
Formblatt Zuschlagskriterien .....	30
00_00_Bewerbungs_Vergabe_und_Bewertungsbedingungen .....	31
Checkliste_Abgabedateien.....	46
Produkte/Leistungen .....	47
Eignungskriterien.....	48
Leistungskriterien .....	49
Anlagen .....	50

## Allgemeine Informationen zum Verfahren

Es ist beabsichtigt, die in anliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung des unten angegebenen Auftraggebers zu vergeben. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen, den Hinweisen im Vergabeportal sowie bei öffentlichen Verfahren aus der Bekanntmachung.

## INFORMATIONEN

### ALLGEMEIN

Auftragsnummer	154/2026
Maßnahme	
Auftragsbezeichnung	Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr
Auftragsbeschreibung	Die Stadt Lahr schreibt die Unterhalts- sowie die Gebäudereinigung (Fachlos 1, Flächenlos 2) für städtische Gebäude aus.

### VERFAHREN

Auftraggeber	Stadt Lahr
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	77933Lahr/Schwarzwald
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabearart	Offenes Verfahren (EU)(VgV)

### VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein				
Art der losweisen Vergabe					
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: UfAB 2018: Erweiterte Richtwertmethode Schwankung: 10% Entscheidungskriterium: Leistung				
Klassifizierungen	<table><thead><tr><th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr></thead><tbody><tr><td>90911200-8</td><td>Gebäudereinigung</td></tr></tbody></table>	Code	Bezeichnung	90911200-8	Gebäudereinigung
Code	Bezeichnung				
90911200-8	Gebäudereinigung				

### ANGEBOTE

Nebenangebote	Nebenangebote sind nicht zugelassen
Nachlass	Ja
Skonto zugelassen	Nein
Skonto Zahlungsziel	Tag(e)
Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	<a href="https://www.deutsche-evergabe.de">https://www.deutsche-evergabe.de</a>
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

### SONSTIGE ANGABEN

Vertragsart	< Keine Angabe >
Auf-/Abgebotsverfahren	Standard

## TERMINE

### ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

### BEKANNTMACHUNG

Bekanntmachung	
Vorinformation	

### ANGEBOTE UND BEWERTUNG

Frist Bieterfragen	13.07.2026 12:00
Eröffnungstermin (nur VOB)	
Angebotsfrist	16.07.2026 10:30:00
Bindefrist	12.08.2026
Versand Vorabinformation	31.07.2026

### AUFTRAGSDAUER

Beginn	01.09.2026
Ende	31.08.2027
Anmerkungen	Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate. Sie verlängert sich 1-mal um weitere 12 Monate, wenn er nicht 6 Monate zum Ablauf durch den AG gekündigt wird. Der Vertrag gilt spätestens am 31.08.2028, ohne dass es weiterer Schritte bedarf, als fristgerecht beendet.

## ELEKTRONISCHE TEILNAHME

### I. Teilnahme am Verfahren / Vergabeunterlagen

Der Bezug der Vergabeunterlagen erfolgt ausschließlich über das Vergabeportal unter <https://portal.deutsche-e-vergabe.de> oder unter nachfolgendem Direktlink <https://bieterzugang.deutsche-evergabe.de/evergabe-bieter/eva/supplierportal/portal/subproject/4c62a13a-c69d-4edc-af3b-5291144a108e/details>.

Bevor Sie die Vergabeunterlagen bearbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich als Unternehmen auf dem Vergabeportal kostenfrei zu registrieren bzw. sich mit der bereits bestehenden Kennung anzumelden. Wählen Sie dann im Projekt den Button "am Verfahren teilnehmen". Nur so ist gewährleistet, dass Sie evtl. ergänzende Informationen zum laufenden Verfahren über Bewerberfragen/-antworten oder Änderungen der Vergabeunterlagen über eine sog. "Verfahrenskorrektur" per E-Mail erhalten, die bei der Angebotserstellung noch zu berücksichtigen wären.

Die Kommunikation erfolgt bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabepattform und danach ggf. Nachforderungen in Textform (z.B. per Mail). Auskünfte und Informationen zum laufenden Verfahren werden stets an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im Vergabeportal hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. Vertretungsberechtigung einzurichten.

Bei Fragen zur Bedienung des Vergabeportals können Sie sich gerne an die technische Hotline der Deutschen eVergabe wenden. Per E-Mail an: [support@deutsche-evergabe.de](mailto:support@deutsche-evergabe.de) oder telefonisch unter +49 (0)611/949106-83 (Mo-Fr von 09:00 - 17:00 Uhr).

### II. Abgabe der Angebote

Die Angebotsabgabe kann ausschließlich elektronisch über das Vergabeportal erfolgen. Hierzu ist eine kostenfreie Registrierung auf dem Vergabeportal erforderlich bzw. eine Anmeldung mit der bereits vorhandenen Kennung.

Eine Angebotsabgabe in Papierform, per E-Mail oder Fax ist nach den Vergabebestimmungen nicht zulässig.

Um das Angebot elektronisch einreichen zu können müssen alle Preis und Texteigenschaften-/Bieterfelder bearbeitet sein. Insbesondere bei der Bearbeitung des Leistungsverzeichnisses mit einer eigenen Systemsoftware über das GAEB-Format ist darauf zu achten, dass beim Import auf das Vergabeportal alle Preis und Texteigenschaften-/Bieterfelder eine Eintragung vorweisen. Bitte beachten Sie beim Erstellen der GAEB-Datei, dass GAEB die Übertragung von Eintragungen in Texteigenschaft-/Bieterfelder erst ab dem GAEB 2000 Format unterstützt.

Das Angebot wird in Textform nach § 126b BGB unterschrieben. Hierfür ist der Name der erklärenden Person (Vor- und Nachname) oder der Name des Unternehmens im Angebotsassistenten unter dem Schritt "Angebot einreichen" im dafür vorgesehenen Feld bereits vorbelegt und kann bei Bedarf geändert werden.

Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind bei der elektronischen Angebotsabgabe durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die elektronischen Angebote werden dabei verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangsstempel versehen und können technisch von niemandem bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingesehen werden.

Im Falle einer erforderlichen Änderung des Angebots nach bereits erfolgter Angebotsabgabe kann das Angebot bis zum Ablauf der Angebotsfrist zurückgezogen oder geändert werden. Das Angebot ist nach den Änderungen erneut abzugeben. Änderungen oder Informationen, die im Angebot nicht berücksichtigt wurden, können zum Ausschluss des Angebots führen.

## BIETERFRAGEN

Bieterfragen müssen bis spätestens 13.07.2026 12:00 Uhr eingegangen sein.

Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert.

Bieterfragen müssen über die Bieterkommunikation in der eVergabe unter <https://www.deutsche-evergabe.de> gestellt werden.

Vergabestelle

Stadt Lahr

Rathausplatz 7

77933 Lahr

Deutschland

## Vergabeart

- offenes Verfahren  
 nicht offenes Verfahren  
 Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb  
 Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb  
 Wettbewerblicher Dialog  
 Innovationspartnerschaft

## Ablauf der Angebotsfrist

Datum	Uhrzeit
16.07.2026	10:30:00

Bindefrist endet am 12.08.2026

**Aufforderung zur Abgabe eines Angebots**

(Vergabeverfahren gem. VgV)

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmennummer

Maßnahme

Vergabenummer

Leistung

154/2026

Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

**Anlagen****A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind**

- 632EU Bewerbingsbedingungen EU (Ausgabe 2017)  
 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote  
 227 Zuschlagskriterien  
 00\_00\_Bewerbungs\_Vergabe\_und\_Bewertungsbedingungen  
 Checkliste\_Abgabedateien  
 01\_07\_Kalk-Hinweise\_Fachlos1

**B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden**

- Teile der Leistungsbeschreibung: Beschreibung, Pläne, sonstige Anlagen  
 634 Besondere Vertragsbedingungen  
 635 Zusätzliche Vertragsbedingungen (Ausgabe 2017)  
 241 Abfall  
 244 Datenverarbeitung  
 Besondere Vertragsbedingungen Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtung  
 Anlage Objektaufstellung Fachlos 1 Flächenlos 2  
 00\_06\_Anlage\_Definition\_Reinigungsarten  
 01\_01\_Leistungsbeschreibung\_Fachlos\_1

**C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind**

- 633 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- 01\_04\_Kalk\_Fachlos1-Flächenlos\_2
- 
- 00\_001\_Anlage\_Eigenerklärungen; VHB 124\_Eigenerklärung\_LD oder PQ oder EEE; RS\_EU\_Sanktion\_bmwbs\_eigenerklärung
- 00\_02\_Anlage\_Erklärung\_elekt\_QMesssystem;00\_03\_Vorlage\_Personalkonzept\_Lahr;00\_04\_techn\_Umsetzungskonzept
- Verpflichtungserklärung Mindestentgelt u- Verpflichtungserklärung für öffentliche Aufträge; Formblatt Skonto

**D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:**

- 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 
- 
- 
- 

**1 Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und für Rechnung**

Stadt Lahr, Abt.Kaufm. und Infrastrukt. Gebäudemanagement - Frau Schiebel

zu vergeben.

**2 Kommunikation**

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabepattform
- in Textform unter nachstehender Anschrift:

Stelle

\_\_\_\_\_ Fax \_\_\_\_\_  
 Straße \_\_\_\_\_ E-Mail \_\_\_\_\_  
 PLZ/Ort \_\_\_\_\_

**3 Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen oder sonstige Nachweise)**

Der Auftraggeber wird ab einer Auftragssumme von mehr als 30.000 Euro für den Bieter, der den Zuschlag erhalten soll, zur Bestätigung der Erklärung (Angebotsschreiben Nummer 6) einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister beim Bundesamt für Justiz anfordern.

**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- Zertifikat nach ISO9001 (Qualitätsmanagement)
- Nachweis Betriebshaftpflichtversicherung
- 
- 
-

**3.2 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen**

- siehe Auftragsbekanntmachung
- 
- Eignungsnachweise aus VHB 124\_LD
- 
- 

**3.3 Entfällt****4 Losweise Vergabe**

- nein
- ja, Angebote sind möglich für
- alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
- eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
- nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann  
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung  
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

**5 Nebenangebote**

- 5.1  Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU gilt nicht.
- 5.2  Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Bewerbungsbedingungen EU) - angenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
- für die gesamte Leistung
- nur für nachfolgend genannte Bereiche:
- mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- 
- 

**6 Angebotswertung**

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis
- Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.  
Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen.

Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

## 7 Zugelassene Angebotsabgabe

Elektronisch

in Textform  mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel  mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

siehe Briefkopf

Stelle: ---

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer:	Maßnahme:
Vergabenummer: 154/2026	Leistung: Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

## 8 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB):

Vergabekammer Baden-Württemberg beim Regierungspräsidium Karlsruhe

Kapellenstraße 17

76137 Karlsruhe

## 9

zu Nr. 4 "Losweise Vergabe"

Bereits im Jahr 2025 erfolgte eine Ausschreibung und Vergabe für die Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäude der Stadt Lahr. Die Ausschreibung erfolgte in 3 Flächenlosen. Die hier ausgeschriebene Leistung bezieht sich auf das Flächenlos 2 der damaligen Ausschreibung.

Die in der Ausschreibung 2025 festgelegte Loslimitierung hat nach wie vor bestand. Die Regelung lautete: Jeder Bieter kann sich auf ein Flächenlos bewerben, jedoch im Auftragsfall kann jeder Anbieter nur ein Flächenlos erhalten.

Dies bedeutet konkret für dieses Verfahren, dass Bieter welche bereits ein Flächenlos aus dem Verfahren LXIV/2025 haben, kein zusätzliches Los erhalten bzw. diese werden von der Wertung ausgeschlossen.

## Bewerbungsbedingungen für die Vergabe von Leistungen

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der Vergabeverordnung (VgV).

### 1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

### 2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

### 3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbst gefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

### 4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Leistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

## 5 Bietergemeinschaften

5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,

- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
- in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
- dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

## 6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der Verpflichtungserklärung abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

## 7 Eignung

Unternehmen haben als Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die in der Auftragsbekanntmachung oder der Aufforderung zur Interessensbestätigung angegebenen Unterlagen (Eigenerklärungen, Angaben, Bescheinigungen und sonstige Nachweise)
- **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis

vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 6 sind auf gesondertes Verlangen die Unterlagen/die EEE auch für diese abzugeben.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

Name und Anschrift des Bieters  
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:	
Datum:	
Tel.:	
Fax:	
e-mail:	
USt.-ID-Nr.:	
HR-Nr.:	
Registergericht	
BImA-Nummer	

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Stadt Lahr

Rathausplatz 7

77933 Lahr

Deutschland

### Angebotsschreiben

Bezeichnung der Leistung:

Maßnahmenummer      Maßnahme

Vergabenummer

**154/2026**

Leistung

**Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr**

#### Anlagen<sup>1</sup>, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

#### Anlagen<sup>1</sup>, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 LD Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_

1 vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

- 1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.  
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.**
- 2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer** \_\_\_\_\_ **Euro**
- 3 Anzahl der Nebenangebote** \_\_\_\_\_ **St.**
- 4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote** \_\_\_\_\_ **%**
- 5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:**
- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B), Ausgabe 2003,
  - Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B
- 6 Ich/Wir erklären, dass**
- ich/wir die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der angebotenen Leistung erfülle(n).
  - ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
  - mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
  - das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
  - falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
  - ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Vergabenummer	154/2026
---------------	----------

Maßnahme

Leistung

Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN**

Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).

**1 Überwachung der Anlieferung**

Die Überwachung obliegt dem Auftraggeber. Dieser hat den Architekten/Ingenieur

---

mit der Wahrnehmung beauftragt. Anordnungen dürfen nur vom Auftraggeber bzw. vom beauftragten Architekten/Ingenieur getroffen werden.

**2 Anlieferungs- oder Annahmestelle**Ort 77933 LahrGebäude siehe jeweiliges Gebäude

Raum \_\_\_\_\_

**3 Ausführungsfristen**

Anlieferung

01.09.2026

Ende der Ausführung

31.08.2027

folgende Einzelfristen sind Vertragsfristen:

Verlängerungsoption: 1 x 12 Monate bis 31.08.2028  
Weiter siehe unter Nr. 9**4 Vertragsstrafen (§ 11)**

Der Auftragnehmer hat als Vertragsstrafe für Verzug zu zahlen:

4.1 bei Überschreitung der unter 3. genannten Fristen

 für jede vollendete Woche \_\_\_\_\_ Prozent für jeden Werktag \_\_\_\_\_ Prozent

desjenigen Teils der Leistung, der nicht genutzt werden kann. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der nicht nutzbare Teil der Leistung, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

4.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt \_\_\_\_\_ Prozent der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

4.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung verbindlicher Zwischentermine (Einzelfristen als Vertragsfristen) werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

**5 Rechnungen (§ 15)**

Alle Rechnungen sind beim Auftraggeber

digital -fach und zugleichbei siehe unten Nr. 9

\_\_\_\_\_ -fach einzureichen.

**6 Sicherheitsleistung (§ 18)**

## 6.1 Stellung der Sicherheit

Sicherheit für die Erfüllung sämtlicher Verpflichtungen des Auftragnehmers aus dem Vertrag ist in Höhe von ---

---

Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten, sofern die Auftragssumme mindestens 50.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, und wenn dies für die sach- und fristgemäße Leistung ausnahmsweise erforderlich erscheint.

Sicherheit kann wahlweise durch Hinterlegung von Geld oder durch Bürgschaft geleistet werden.

## 6.2 Sicherheitsleistung durch Bürgschaft

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das Formblatt „**Vertragserfüllungsbürgschaft**“ des Vergabe- und Vertragshandbuchs für die Baumaßnahmen des Bundes (VHB) zu verwenden oder die Bürgschaftserklärung muss inhaltlich vollständig dem Formblatt des Auftraggebers entsprechen.

Die Bürgschaftsurkunden enthalten folgende Erklärung des Bürgen:

- "Der Bürge übernimmt für den Auftragnehmer die selbstschuldnerische Bürgschaft nach deutschem Recht.
- Auf die Einreden der Vorausklage gemäß § 771 BGB wird verzichtet.
- Die Bürgschaft ist unbefristet; sie erlischt mit der Rückgabe dieser Bürgschaftsurkunde.
- Die Bürgschaftsforderung verjährt nicht vor der gesicherten Hauptforderung. Nach Abschluss des Bürgschaftsvertrages getroffene Vereinbarungen über die Verjährung der Hauptforderung zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer sind für den Bürgen nur im Falle seiner schriftlichen Zustimmung bindend.
- Gerichtsstand ist der Sitz der zur Prozessvertretung des Auftraggebers zuständigen Stelle."

**7 Zahlungsbedingungen (§ 17)**

Vorauszahlungen werden nur geleistet, wenn nachfolgend eine Regelung getroffen ist.

---

## 8 - frei -

**9 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**

zu Nr. 3 Ausführungsfristen:

Die Vertragslaufzeit beträgt 12 Monate bis zum 31.08.2027. Verlängerungsoption: Sie verlängert sich 1-mal um je 12 Monate, wenn er nicht 6 Monate vor Vertragsende durch den AG gekündigt wird. Der Vertrag gilt spätestens am 31.08.2028, ohne dass es weiterer Schritte bedarf, als fristgerecht beendet.

zu Nr. 5 Rechnungen:

Es ist ausschließlich die elektronische Rechnungsstellung unter Angabe der Kostenstelle zugelassen. Die Rechnungen sind dabei an die zentrale E-Mail Adresse für Rechnungsstellung: rechnung@lahr.de zu übermitteln.

Diese ist wie folgt für jedes Gebäude einzeln wie zu adressieren:

Stadt Lahr  
KST (siehe Gebäudeliste mit Kostenstellen)  
Rathausplatz 4  
77933 Lahr

Ausnahmen nur im Einzelfall nach Zustimmung durch den AG.

Ende der weiteren Besonderen Vertragsbedingungen.

## Zusätzliche Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen

### 1 Art und Umfang der Leistungen (§ 1 VOL/B)

Die vereinbarten Preise enthalten auch die Kosten für Verpackung, Aufladen, Beförderung bis zur Anlieferungs- oder Annahmestelle und Abladen, wenn in der Leistungsbeschreibung nichts anderes angegeben ist.

Der Auftragnehmer hat Packstoffe zurückzunehmen und ggf. auf seine Kosten zu beseitigen. Etwaige Patentgebühren und Lizenzvergütungen sind durch den Preis für die Leistung abgegolten.

### 2 Änderung der Leistung (§ 2 Nummer 3 VOL/B)

2.1 Beansprucht der Auftragnehmer aufgrund von § 2 Nummer 3 eine erhöhte Vergütung, muss er dies dem Auftraggeber unverzüglich - möglichst vor Ausführung der Leistung und möglichst der Höhe nach - schriftlich mitteilen.

2.2 Der Auftragnehmer hat auf Verlangen die durch die Änderung der Leistung bedingten Mehr- oder Minderkosten nachzuweisen.

### 3 Ausführung der Leistung (§ 4 VOL/B)

Der Auftraggeber kann sich über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung unterrichten.

### 4 Güteprüfung (§ 12 Nummer 2 VOL/B)

Verlangt der Auftraggeber eine im Vertrag nicht vereinbarte Güteprüfung, werden dem Auftragnehmer die dadurch entstandenen Kosten erstattet.

### 5 Abnahme (§ 13 VOL/B)

5.1 Die Lieferung oder Leistung wird förmlich abgenommen.

5.2 Die Gefahr geht, wenn nichts anderes vereinbart ist, auf den Auftraggeber über

- bei Lieferleistungen mit der Übernahme an der Anlieferungsstelle,
- bei Aufbauleistungen mit der Abnahme.

### 6 Mängelansprüche (§ 14 VOL/B)

Die Verjährungsfrist für Mängelansprüche beginnt mit der Abnahme der Leistung.

### 7 Rechnungen (§§ 15 und 17 VOL/B)

7.1 Die Rechnungen sind mit den Vertragspreisen ohne Umsatzsteuer (Nettopreise) aufzustellen; der Umsatzsteuerbetrag ist am Schluss der Rechnung mit dem Steuersatz einzusetzen, der zum Zeitpunkt des Entstehens der Steuer, bei Schlussrechnungen zum Zeitpunkt des Bewirkens der Leistung gilt.

Beim Überschreiten von Vertragsfristen, die der Auftragnehmer zu vertreten hat, wird die Differenz zwischen dem aktuellen Umsatzsteuerbetrag und dem bei Fristablauf maßgebenden Umsatzsteuerbetrag nicht erstattet.

7.2 In jeder Rechnung sind Umfang und Wert aller bisherigen Leistungen und die bereits erhaltenen Zahlungen mit gesondertem Ausweis der darin enthaltenen Umsatzsteuerbeträge anzugeben.

### 8 Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen (§ 16 VOL/B)

Der Auftragnehmer hat über Leistungen nach Stundenverrechnungssätzen arbeitstäglich Listen in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen

- das Datum,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen enthalten.

Rechnungen über Stundenverrechnungssätze müssen entsprechend den Listen aufgegliedert werden. Die Originale der Listen behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
Vergabenummer	Leistung
<b>154/2026</b>	Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

**Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft**

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

**Bevollmächtigter Vertreter**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

**Weitere Mitglieder**

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

Mitglied \_\_\_\_\_

USt-ID: \_\_\_\_\_

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären<sup>1</sup>, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_  
Ort Datum Unterschrift

\_\_\_\_\_

<sup>1</sup> Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	154/2026	
Baumaßnahme		
Leistung		
<b>Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr</b>		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

### Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unsere Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unsere Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.<sup>1</sup>

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

<sup>1</sup> Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

**Besondere Vertragsbedingungen zur Erfüllung der Tariftreue- und Mindestentgeltverpflichtungen nach dem Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg  
(Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)**

**1. Mindestentgelte**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) für Leistungen, deren Erbringung dem Geltungsbereich des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfällt, seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens diejenigen Mindestarbeitsbedingungen einschließlich des Mindestentgelts zu gewähren, die durch einen für allgemein verbindlich erklärten Tarifvertrag oder eine nach den §§ 7 oder 11 des AEntG erlassene Rechtsverordnung für die betreffende Leistung verbindlich vorgegeben werden;

(2) für Leistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene seinen Beschäftigten bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags ein Entgelt zu bezahlen, das insgesamt mindestens dem in Baden-Württemberg für diese Leistung in einem der einschlägigen und repräsentativen mit einer tariffähigen Gewerkschaft vereinbarten Tarifverträge vorgesehenen Entgelt nach den tarifvertraglich festgelegten Modalitäten, einschließlich der Aufwendungen für die Altersversorgung, entspricht, und während der Ausführung des öffentlichen Auftrags eintretende tarifvertragliche Änderungen des Entgelts nachzuvollziehen;

(3) für Leistungen,

- deren Erbringung nicht dem Geltungsbereich des AEntG in der jeweils geltenden Fassung unterfallen,
- die den freigestellten Verkehr betreffen und die nicht vom Anwendungsbereich der einschlägigen und repräsentativen Tarifverträge für den straßengebundenen Personenverkehr umfasst werden,
- die nicht den öffentlichen Personenverkehr betreffen,

seinen Beschäftigten (ohne Auszubildende) bei der Ausführung des öffentlichen Auftrags wenigstens ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben

des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht, es sei denn, bei dem Unternehmen handelt es sich um eine anerkannte Werkstatt für behinderte Menschen, einen Inklusionsbetrieb oder eine anerkannte Blindenwerkstatt (bevorzugtes Unternehmen gemäß §§ 224 und 226 Sozialgesetzbuch (SGB) Neuntes Buch (IX) – Rehabilitation und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen) oder der Auftrag wird ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen oder Arbeitnehmern eines Nachtunternehmens ausgeführt;

(4) sofern die Voraussetzungen von mehr als einer der in (1) bis (3) getroffenen Regelungen erfüllt sind, die für seine Beschäftigten jeweils günstigste Regelung anzuwenden.

## **2. Nachunternehmen**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) seine Nachunternehmen und Verleihunternehmen sorgfältig auszuwählen,

(2) sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen,

(3) die von den Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgegebene Verpflichtungserklärung oder Versicherung nach den §§ 3 und 4 LTMG dem Auftraggeber auf Verlangen vorzulegen,

(4) Nachunternehmen und Verleihunternehmen davon in Kenntnis zu setzen, dass es sich um einen öffentlichen Auftrag handelt.

## **3. Kontrolle**

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

(1) dem Auftraggeber bei einer Kontrolle Entgeltabrechnungen, die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Abgaben sowie die zwischen Unternehmen und Nachunternehmen und Verleihunternehmen abgeschlossenen Verträge zum Zwecke der Prüfung der Einhaltung des LTMG vorzulegen,

(2) seine Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen hinzuweisen,

(3) dem Auftraggeber ein Auskunfts- und Prüfrecht im Sinne des § 7 Absatz 1 LTMG bei der Beauftragung von Nachunternehmen und Verleihunternehmen einräumen zu lassen,

(4) vollständige und prüffähige Unterlagen zur Prüfung der Einhaltung der Vorgaben der §§ 3 und 4 LTMG in erforderlichem Umfang bereitzuhalten und auf Verlangen dem Auftraggeber vorzulegen und zu erläutern sowie die Einhaltung dieser Pflicht durch die beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vertraglich sicherzustellen.

#### **4. Sanktionen**

(1) Für jeden schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers gegen die Verpflichtungen nach den §§ 3 bis 7 LTMG wird zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer eine Vertragsstrafe vereinbart, deren Höhe eins von Hundert, bei Verkehrsdienstleistungen bis zu einem von Hundert beträgt. Bei mehreren Verstößen gegen das LTMG sowie gegen weitere Verpflichtungen dieses Vertrages ist die Vertragsstrafe der Höhe nach insgesamt auf fünf von Hundert des Auftragswertes begrenzt. Dies gilt auch für den Fall, dass der Verstoß durch ein von dem Auftragnehmer eingesetztes Nachunternehmen oder Verleihunternehmen begangen wird, es sei denn, dass der Auftragnehmer den Verstoß bei Beauftragung des Nachunternehmens und des Verleihunternehmens nicht kannte und unter Beachtung der Sorgfaltspflicht eines ordentlichen Kaufmanns auch nicht kennen musste. Bei einer unverhältnismäßig hohen Vertragsstrafe kann der Auftragnehmer beim Auftraggeber die Herabsetzung der Vertragsstrafe beantragen.

(2) Die schuldhafte Nichterfüllung einer Verpflichtung nach den §§ 3 bis 7 LTMG durch den Auftragnehmer berechtigen den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen.

(3) Die Bestimmungen des § 11 VOB/B bzw. VOL/B bleiben hiervon unberührt.

(4) Bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß des Auftragnehmers sowie der von ihm beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen des LTMG

- kann der Auftraggeber diese für die Dauer von bis zu drei Jahren von ihren Auftragsvergaben ausschließen,
- informiert der Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung.

## **Verpflichtungserklärung zum Mindestentgelt**

(sofern der öffentliche Auftrag nicht vom AEntG erfasst wird und es sich nicht um Dienstleistungen im Bereich des öffentlichen Personenverkehrs auf Straße und Schiene handelt)

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

**Ich erkläre/Wir erklären,**

- n dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht
  - oder
  - n mein/unser Unternehmen in einem anderen Mitgliedstaat der EU ansässig ist und die Leistung ausschließlich im EU-Ausland mit dort tätigen Beschäftigten ausgeführt wird.
  
- l dass ich mir/wir uns
  - n von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);
  - oder
  - n von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen eine schriftliche Versicherung geben lasse/lassen, dass dieses den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführt und diese Versicherung dem öffentlichen Auftraggeber vorlege(n);

- 1 dass ich mich verpflichte/wir uns verpflichten sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen, wenn sie nicht in einem anderen Mitgliedstaat ansässig sind und den Auftrag ausschließlich im Ausland mit dort tätigen Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ausführen.

**Ich bin mir/Wir sind uns bewusst,**

- 1 dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,
- 1 dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
- 1 dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
- 1 dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
- n den Ausschluss meines/unseres Unternehmens und die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
  - n mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
  - n der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift, Firmenstempel)\*

\*Unterschrift hier nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

## **Verpflichtungserklärung**

### **für öffentliche Aufträge, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz erfasst werden**

zur Tariftreue und Mindestentlohnung für Bau- und Dienstleistungen nach den Vorgaben des Tariftreue- und Mindestlohngesetzes für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg (Landestariftreue- und Mindestlohngesetz - LTMG)

#### **Ich erkläre/Wir erklären,**

§ dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden) bei der Ausführung der Leistung, die vom Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung erfasst wird, diejenigen Arbeitsbedingungen einschließlich des Entgelts gewährt werden, die nach Art und Höhe mindestens den Vorgaben desjenigen Tarifvertrages entsprechen, an den mein/unser Unternehmen aufgrund des Arbeitnehmer-Entsendegesetzes gebunden ist;

§ dass meinen/unseren Beschäftigten (mit Ausnahme der Auszubildenden), die nicht dem Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) in der jeweils geltenden Fassung unterfallen oder auf die der Tarifvertrag nach dem AEntG keine Anwendung findet, bei der Ausführung der Leistung ein Entgelt bezahlt wird, das mindestens den Vorgaben des Mindestlohngesetzes (MiLoG) und der gemäß § 1 Absatz 2 Satz 2 MiLoG erlassenen Rechtsverordnung entspricht.

- dass ich mir/wir uns von einem von mir/uns beauftragten Nachunternehmen oder beauftragten Verleihunternehmen eine Verpflichtungserklärung im vorstehenden Sinne ebenso abgeben lasse/lassen wie für alle weiteren Nachunternehmen und Verleihunternehmen der Nachunternehmen und Verleihunternehmen und diese dann dem öffentlichen Auftraggeber vorlege;
- sicherzustellen, dass die Nachunternehmen und Verleihunternehmen die Verpflichtungen nach den §§ 3 und 4 LTMG erfüllen.

#### **Ich bin mir / Wir sind uns bewusst,**

- 1 dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen verpflichtet sind, dem öffentlichen Auftraggeber die Einhaltung der Verpflichtung aus dieser Erklärung auf dessen Verlangen jederzeit nachzuweisen,

- 1 dass mein/unser Unternehmen sowie die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vollständige und prüffähige Unterlagen im vorstehenden Sinne über die eingesetzten Beschäftigten bereitzuhalten haben,
  
- 1 dass zur Einhaltung der Verpflichtungen aus dieser Erklärung zwischen dem öffentlichen Auftraggeber und meinem/unserem Unternehmen eine Vertragsstrafe für jeden schuldhaften Verstoß vereinbart wird,
  
- 1 dass bei einem nachweislich schuldhaften Verstoß meines/unseres Unternehmens sowie der von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen gegen die Verpflichtungen aus dieser Erklärung
  - § den Ausschluss meines/unseres Unternehmens oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen von diesem Vergabeverfahren zur Folge hat,
  - § mein/unser Unternehmen oder die von mir/uns beauftragten Nachunternehmen und Verleihunternehmen vom öffentlichen Auftraggeber für die Dauer von bis zu drei Jahren von Vergaben des öffentlichen Auftraggebers ausgeschlossen werden kann/können,
  - § der öffentliche Auftraggeber nach Vertragsschluss zur fristlosen Kündigung aus wichtigem Grund berechtigt ist und dass ich/wir dem öffentlichen Auftraggeber den durch die Kündigung entstandenen Schaden zu ersetzen habe/haben ,
  - § der öffentliche Auftraggeber die nach dem AEntG für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten zuständigen Behörden der Zollverwaltung informiert.

---

(Ort, Datum)

---

(Unterschrift, Firmenstempel)\*

\*Unterschrift hier nur erforderlich, wenn diese Erklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

## Eigenerklärung zur Eignung in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer \_\_\_\_\_ Vergabenummer 154/2026

### Vergabeart

- |  |   |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung         | <input checked="" type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung         | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren       |
| <input type="checkbox"/> Verhandlungsvergabe               | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren        |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog      |

### Maßnahme

### Leistung

Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Iahr

- |   |  |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)<br><input type="checkbox"/> Bieter)<br><input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft)<br><input type="checkbox"/> Nachunternehmer)<br><input type="checkbox"/> anderes Unternehmen) |  |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

### Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten drei<sup>1</sup> Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenzen aus den letzten drei Jahren mit mindestens folgenden Angaben benennen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum

**Bei einem Teilnahmewettbewerb sind die Angaben zu Leistungsart, Auftragssumme und Ausführungszeitraum bereits mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.**

### Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Beschäftigten zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten angeben. Die für die Leitung vorgesehenen Personen werde ich benennen.

\*) zutreffendes ankreuzen

<sup>1</sup> Soweit in der Bekanntmachung ein abweichender Zeitraum angegeben wurde, ist dieser maßgebend.

*Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes*

- Ich bin nicht zur Eintragung in ein Berufsregister verpflichtet.
- Ich bin eingetragen bei: \_\_\_\_\_

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung die entsprechende Bescheinigung vorlegen.

*Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation*

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

*Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt*

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder § 124 GWB vorliegen
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

*Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung*

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen<sup>2</sup> vorlegen.

*Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft*

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)<sup>3</sup>

<sup>2</sup> soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

<sup>3</sup> nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

Leistung

Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).

Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.

Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.

Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).

- Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)

Bieter:

Maßnahme:

Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

**Skonto**

Dieses Formblatt ist nur auszufüllen, wenn seitens des Bieters ein Skonto gewährt wird.

Das einräumen von Skonto seitens des Bieters ist grundsätzlich zulässig. Hierzu ist es möglich folgende Angaben zu machen:

Skonto (%) \_\_\_\_\_

Zahlungsziel in Tagen\*: \_\_\_\_\_

Wir weisen jedoch darauf hin, dass die Gewährung eines Skontos keinerlei Auswirkungen auf die Bierrangfolge bzw. die Wertung hat. Die hier gemachten Angaben sind lediglich für die Auftragsabwicklung relevant und werden im Falle einer Auftragserteilung Vertragsbestandteil.

\*hier ist einzutragen bei welchem Zahlungsziel das Skonto gewährt wird. Diese Eintragung hat jedoch keinerlei Wirkung auf das gem. VOB/B bzw. VOL/B u. den Vertragsbedingungen vorgegebene Zahlungsziel.

### **Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.**

Als Bewertungsmethode wird die erweiterte Richtwertmethode nach der UfAB 2018, Version 04 angewendet.

Von allen wertbaren Angeboten wird im ersten Schritt aus dem Quotienten von Leistungspunkten und Angebotspreis eine Kennzahl für das Preis-Leistungs-Verhältnis gebildet ( $Z = L/P$ ).

Die so gebildeten Kennzahlen werden mit dem Faktor 100.000 skaliert und auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl wird zum führenden Angebot. Im zweiten Schritt wird ein Schwankungsbereich in Höhe von 10 % ausgehend von der Kennzahl des führenden Angebots gebildet (Bsp.: Kennzahl führendes Angebot: 90 → Schwankungsbereich:  $90 - 10 \% = 81$ ).

Sodann werden alle Angebote ausgewählt, die innerhalb des Schwankungsbereichs von 10 % der Kennzahl des führenden Angebotes liegen (im Beispiel alle Angebote mit einer Kennzahl von mindestens 81). Auch bei der Berechnung des Schwankungsbereichs wird auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

#### Zuschlagserteilung:

Aus den Angeboten, deren Kennzahl im Schwankungsbereich liegen, erhält das Angebot den Zuschlag, das die höchste Leistungspunktzahl im Bewertungskriterium „Technisches Umsetzungskonzept“ hat. Bei fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot den Zuschlag, das die höchste Gesamt-Leistungspunktzahl des Bewertungskriteriums „Auftragsbezogenes Personalkonzept“ hat. Bei immer noch fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis den Zuschlag.

Für weitere Angaben zu der Vergabe der Leistungspunkte sowie der Wertung siehe 00\_00\_Bewerbungs\_Vergabe\_und\_Bewertungsbedingungen, Seite 9.

# Reinigungsdienstleistungen für die Liegenschaften der Stadt Lahr

Anlage : Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen

„Reinigungsdienstleistungen für die Liegenschaften der Stadt Lahr“

Fachlos 1: Unterhalts- und Grundreinigung

Flächenlos 2

## **Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen**

### **1. Bewerbungsbedingungen**

Die Leistung ist als Gesamtleistung je Flächenlos anzubieten. Es ist zulässig auf nur ein Flächenlos zu bieten.

#### **1.1. Ortsbesichtigung**

Eine persönliche Ortsbesichtigung der Bieter ist für die Ausschreibung aus Gründen des persönlichen Bieterschutzes nicht geplant. Ein optischer Eindruck der Räumlichkeiten können den Anlagen „Bildkataloge“ für die Kalkulationserstellung entnommen werden. Fragen zu der Bebilderung können im Rahmen der Bieterfragen öffentlich (für alle Bieter darzustellen und zu beantworten) gestellt werden. Sie werden zusammen mit den Antworten der Vergabestelle allen Bietern transparent gemacht.

Dem Angebot beigefügte Unterlagen usw. gehen ohne Anspruch auf Vergütung grundsätzlich in das Eigentum des Auftraggebers (nachfolgend AG genannt) über.

## **2. Zusammen mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Feststellung der Bieter-eignung**

### **2.1. Erklärungen zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen über die Befähigung und Erlaubnis zur Berufsausübung des Bieters**

#### **2.1.1. Anlage Eigenerklärungen**

Die Nachweise / Erklärungen im Rahmen der Anlage (00\_001\_Anlage\_Eigenerklärungen) gelten ohne Einschränkung für jedes angebotene Flächenlos.

Gleichwertige Nachweise werden anerkannt. Die Gleichwertigkeit von Nachweisen ist durch den Bieter zu belegen. Eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE) als vorläufigen Nachweis wird ebenso akzeptiert.

Zusammen mit dem Angebot sind bis zur Angebotsfrist die in der Anlage (00\_001\_Anlage\_Eigenerklärungen) sowie die in den Nummern 2.2.1. bis 2.3.2. bezeichneten Unterlagen vorzulegen.

Die vorzulegenden Nachweise sind, sofern sie nicht Bestandteil der Eigenerklärung sind, mit der hier vorgegebenen Nummerierung zu kennzeichnen und als Anlage hochzuladen.

Beispiele:

Die Zertifizierung nach ISO 9001 ist wie folgt zu kennzeichnen: Anlage zu Punkt 2.2.3. ISO 9001

## **2.2. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

### **2.2.1. Kurzdarstellung des Firmenprofils des Bieters.**

Es ist darzulegen, auf welchen Gebieten sich der Bieter insgesamt engagiert und welche Erfahrungen mit den in der Leistungsbeschreibung vergleichbaren Maßnahmen vorhanden sind. Es ist darzulegen, über welche fachliche Leistungsfähigkeit/Kompetenz der Bieter im Bereich der zu erbringenden Leistung verfügt. Insbesondere ist darzulegen, wie im Fall des Ausfalls der mit der Aufgabenwahrnehmung beauftragten Person/en sichergestellt werden kann, dass ausreichend qualifiziertes Personal für die Fortführung des Vorhabens zur Verfügung steht.

Gewertet werden:

- der allgemeine Eindruck des Angebots,
- die grundsätzliche Qualifikation der Firmenangehörigen,
- Darstellung der Sicherung der Fortführung der Reinigungsleistungen bei Ausfall der mit der Durchführung beauftragten Person/en.

Hinweis:

Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer

### **2.2.2. Referenzen**

Hinweis:

Der Bieter hat nachzuweisen, dass er Reinigungsleistungen umgesetzt hat, die umfangreiche und einschlägige Erfahrungen erkennen lassen und die hinsichtlich der mit diesem Vergabeverfahren zu erbringenden Leistungen gleichwertig sind.

Die angegebenen Referenzen sollen sich auf die Durchführung ähnlich gelagerter Vorhaben in den letzten 3 Jahren beziehen.

Die Referenzen sind in der 00\_001\_Anlage\_Eigenerklärungen (Blatt A 3 Referenzen) einzutragen.

Folgende Referenzgrößen sind für das Fachlos 1 gefordert:

Fachlos 1:

Mindestens 2 gleichwertige Referenzobjekte mit je > 17.500 m<sup>2</sup> zu reinigender Grundfläche (Reinigungsgrundfläche).

Gewertet werden die Gleichwertigkeit der Referenzen mit Hinblick auf die ausgeschriebene Leistung sowie Qualität und Aussagekraft der Referenzen.

Hinweis:

Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer

### **2.2.3. Zertifizierung nach ISO 9001**

Vorlage der Zertifizierung nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement).

Hinweis:

Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.

### **2.2.4. Angaben zum Leitungspersonal**

Die Darstellung der Personalstruktur für das Leitungspersonals hat in der Anlage\_Eigenerklärung (Blatt A 4 Leitungspersonal) zu erfolgen.

Der Bewerber hat Angaben zu machen, in welchem die konkret personenbezogene Mitarbeiterstruktur für das Leitungspersonal (z.B. Bereichsleiter/in, Anwendungstechniker/in, Objektleiter/in, Stellvertreter/in, ggf. weiteres Leitungspersonal) dargestellt ist und er personenbezogen namentlich benennen muss, mit welcher Mitarbeiterstruktur er diesbezüglich im Auftragsfall die Vertragsleistungen erbringen wird. Für die Darstellung der Personalstruktur müssen zu den Mitarbeiterinnen / Mitarbeitern Angaben über deren berufliche Qualifikation, Berufserfahrung, beruflicher Werdegang, Dauer der Zugehörigkeit zum Unternehmen des Bewerbers sowie Angaben zur Verfügbarkeit im Auftragsfall enthalten sein.

Anmerkung:

Das vom Bieter im Rahmen der Angebotserstellung benannte Personal darf nach Zuschlagserteilung nur durch solches Personal ersetzt werden, das eine mindestens gleichwertige berufliche

Qualifikation, Berufserfahrung und einen gleichwertigen beruflichen Werdegang im beschriebenen Sinn hat

Hinweis:

Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.

### **2.2.5. Angaben zum Qualitätssystem**

Der Bieter erklärt mit der Abgabe und dem Ausfüllen der Eigenerklärung zum Qualitätssystem, das sein System die geforderten Punkte erfüllt und dass das System im Auftragsfalle zum Einsatz kommt.

Hinweis:

Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sowie für Nachunternehmer.

## **2.3. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

### **2.3.1. Nachweis einer Betriebshaftpflichtversicherung**

Der Bieter hat per Versicherungsbestätigung im Original zu versichern, dass er über eine im Rahmen und Umfang angemessene Haftpflichtversicherung verfügt, beziehungsweise diese bei einem möglichen Vertragsabschluss abschließen wird, bzw. die seitens seiner Versicherung die geforderten Summen erhalten wird.

Bei Vertragsabschluss ist der Bieter verpflichtet, das Bestehen einer Haftpflichtversicherung für die Dauer des Vertrages durch unaufgeforderte Vorlage des Versicherungsscheines im Original nachzuweisen.

Die Haftpflichtversicherung muss mindestens die in der 00\_001\_Anlage\_Eigenerklärungen (Blatt A 1 wirtsch. Leistungsfähigk.) genannten Haftungsbeträge (je Schadensfall) abdecken.

Hinweis: Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft.

### **2.3.2. Erklärung zum finanziellen Umsatz**

Darstellung der Umsatzzahlen der Geschäftsjahre 2023 – 2025 im Bereich Reinigungsdienstleistungen.

Der Bieter hat die Umsatzzahlen der letzten drei Geschäftsjahre im Bereich Reinigungsdienstleistungen der Unterhaltsreinigung darzulegen.

Die Werte sind in der Anlage\_Eigenerklärung (Blatt A 1 wirtsch. Leistungsfähigkeit) einzutragen.

Der durchschnittliche Nettjahresumsatz (ohne Umsatzsteuer) in diesem Bereich muss mindestens:

Fachlos 1: 1.580.000 €

Ist die Firmengründung des Bieters erst nach dem Jahr 2025 erfolgt, so sind die Umsatzzahlen ab dem Jahr der Firmengründung darzulegen.

Hinweis: Einzureichen für den Bieter und ggf. für alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft.

### **3. Zusammen mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots**

#### **3.1. Fachlos 1 (gültig für die Flächenlos 2 )**

##### **3.1.1. Auftragsbezogenes Personalkonzept mit zu verwendender Vorlage**

Das Personalkonzept ist in die Vorlage „00\_03\_Vorlage\_Personalkonzept“ einzutragen. Je Konzeptpunkt stehen den Bietern 1,5 Seiten zur Texteingabe und fünf Platzhalter für Bilder und Bildunterschriften zur Verfügung. Der maximale Platz je Konzeptpunkt darf nicht überschritten werden. Es werden nur Angaben in den Formularfeldern der jeweiligen Fragestellung zum betreffenden Konzeptpunkt gewertet.

Das übergeordnete Ziel des einzureichenden Personalkonzeptes ist, dass der AG in einem Schulungs- und Weiterbildungskonzept erkennt, wie die Mitarbeiter des AN auftragsbezogen vorbereitet bzw. geschult werden, damit die geforderte Qualität und Einhaltung des Arbeitsschutzes sichergestellt wird. Zudem muss der AG erkennen, welche Qualifikation bzw. Erfahrung das geplante und geforderte Aufsichtspersonal, mit dem einem Qualitätssicherungssystem hat, um in der Auftragsumsetzung sicher und geübt damit umzugehen. Wichtig ist dem AG, dass es in der Übergabephase eine gute Durchmischung neuer Mitarbeiter mit bestehenden Leistungsträgern gibt, um eine erwartete Veränderung der Leistungserbringung zu erreichen. Im Konzept soll auf individuelle Strategien der Ersatzgestaltung von außerplanmäßigen Ausfällen eingegangen werden, damit eine dauerhafte Reinigungsrevierbesetzung sichergestellt ist. Abschließend soll erklärt werden, wie eigene Mitarbeiter durch Vorgesetzte kontrolliert werden und welche Maßnahmen im Ergebnis ergriffen werden, damit die erkannten Fehler nicht wieder vorkommen.

Im Detail:

I.1: Auftragsbezogenes Schulungs- und oder Weiterbildungskonzept der gewerblichen Mitarbeiter

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, welches auftragsbezogene Schulungs- und Weiterbildungskonzept für gewerbliche Mitarbeiter die Qualität der Auftragsumsetzung sicherstellt.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung I.1 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

I.2: Qualifikation, Berufserfahrung und Erfahrung mit Qualitätssystemen des für den Auftrag vorgesehenen Aufsichtspersonals für die Stadt Lahr

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, welche Qualifikation das geplante Aufsichtspersonal hat, um mit einem Qualitätssystem die erzielte Qualität darzustellen.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung I.2 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

I.3: Vorgehen bei außerplanmäßigem Ausfall von Mitarbeitern (zum Beispiel Krankheit) und Bereitstellung von Ersatzpersonal – ab Objektstart

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, wie außerplanmäßige Ausfälle von Mitarbeitern kompensiert werden, ohne dass es zu signifikanten Leistungseinbrüchen kommt und welche Maßnahmen der AN unternimmt, um eine Personalunterdeckung ab Objektstart zu schließen.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung I.4 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

I.4: Kontrolle der Mitarbeiter durch den Vorarbeiter

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, wie eigene Reinigungskräfte selbst durch Vorgesetzte kontrolliert werden und wie mit erkannten Fehlern umgegangen wird, damit diese nicht weiter vorkommen.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung I.5 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

### 3.1.2. Technisches Umsetzungskonzept mit zu verwendender Vorlage

Das technische Umsetzungskonzept ist in die Vorlage „00\_04\_techn\_Umsetzungskonzept“ einzutragen. Je Konzeptpunkt stehen den Bietern 1,5 Seiten zur Texteingabe und fünf Platzhalter für Bilder und Bildunterschriften zur Verfügung. Der maximale Platz je Konzeptpunkt darf nicht überschritten werden. Es werden nur Angaben in den Formularfeldern der jeweiligen Fragestellung zum betreffenden Konzeptpunkt gewertet.

Das übergeordnete Ziel des einzureichenden technischen Umsetzungskonzeptes ist, dass der AG erkennt, mit welcher anwendungsbezogenen technischen Ausrüstung die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses umgesetzt werden sollen. Erkennbar soll auch sein, wie sich mit der geplanten Technik die kalkulierten Leistungswerte umsetzen lassen. Neben diesen quantitativen Gesichtspunkten soll auch dargestellt werden, wie die Reinigungsmitarbeiter selbst bei der manuellen Reinigung durch die Arbeitsmethodik körperlich entlastet werden und ob gesundheitsfördernde Programme zur dauerhaften Gesunderhaltung der für diesen Auftrag eingesetzten Mitarbeiter implementiert sind.

Im Detail:

II.1: Technische Ausrüstung (manuelle und maschinelle Reinigungsverfahren) im Auftrag der Stadt Lahr

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, wie der Bieter mit der geplanten Ausrüstung, manuell und maschinell, die Vorgaben des Leistungsverzeichnisses und vorrangig die kalkulierten Leistungswerte der Kalkulation umsetzen will.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung II.1 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

II.2: Einsatz von Reinigungstechnik (manuell oder maschinell) je Raumgruppe zur Umsetzung der Leistungsvorgaben des Leistungsverzeichnisses

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, wie der Bieter in den Raumgruppen mit welcher Technik modern und effizient reinigen will und dabei beispielhaft den Arbeits- und Gesundheitsschutz der Mitarbeiter als zusätzliches Ziel fördern will.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung II.2 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

II.3: Maßnahmen zur körperlichen Entlastung der Mitarbeiter bei einer manuellen Arbeitsmethodik (Reinigungsverfahren) im Auftrag der Stadt Lahr

Ziel dieses Teilkonzeptes ist, dass der AG erkennt, wie der Bieter insbesondere bei der Boden-Oberflächen- und Sanitärraumreinigung seine Mitarbeiter körperlich entlasten will. Zusätzlich soll dargelegt werden, ob gesundheitsfördernde Programme zur dauerhaften Gesunderhaltung der für diesen Auftrag eingesetzten Mitarbeiter implementiert sind.

Ergänzend hierzu lesen Sie auch die Wertungserläuterung II.3 des Anhangs 1 zu den Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen **„Bewertung der Angebote“**.

### **3.2. Angebote von Bietern, die im Vergabeverfahren vorsätzlich unzutreffende Erklärungen in Bezug auf ihre Eignung abgegeben haben.**

#### **3.2.1. Stufe 2: Feststellung der Bieter eignung**

Die Feststellung der Bieter eignung erfolgt anhand der nach den Nummern 2.1.1 bis 2.3.2 vorzulegenden Unterlagen.

#### **3.2.2. Stufe 3: Prüfung der Angemessenheit der Preise**

Die Untersuchung der Angebotspreise dient der Prüfung, inwieweit das eingereichte Angebot ein Missverhältnis von Preis und Leistung aufweist und ob alle Vorgaben eingehalten und kalkuliert wurden.

#### **3.2.3. Stufe 4: Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebots gem. den Wertungskriterien**

Die Ermittlung der wirtschaftlichsten Angebote erfolgt nach dem im Anhang 1 zu diesen Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen beschriebenen Wertungsverfahren.

## **Anhang 1 (zu Bewerbungs-, Vergabe- und Bewertungsbedingungen)**

---

Fachlos 1: Unterhalts- und Grundreinigung

Flächenlos 2

Bewertung der Angebote

### **1. Fachlos 1: Unterhalts- und Grundreinigung (Flächenlos 2)**

#### **1.1. Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot erteilt.**

Als Bewertungsmethode wird die erweiterte Richtwertmethode nach der UfAB 2018, Version 04 angewendet.

Von allen wertbaren Angeboten wird im ersten Schritt aus dem Quotienten von Leistungspunkten und Angebotspreis eine Kennzahl für das Preis-Leistungs-Verhältnis gebildet ( $Z = L/P$ ). Die so gebildeten Kennzahlen werden mit dem Faktor 100.000 skaliert und auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

Das Angebot mit der höchsten Kennzahl wird zum führenden Angebot.

Im zweiten Schritt wird ein Schwankungsbereich in Höhe von 10 % ausgehend von der Kennzahl des führenden Angebots gebildet (Bsp.: Kennzahl führendes Angebot: 90 → Schwankungsbereich:  $90 - 10\% = 81$ ).

Sodann werden alle Angebote ausgewählt, die innerhalb des Schwankungsbereichs von 10 % der Kennzahl des führenden Angebotes liegen (im Beispiel alle Angebote mit einer Kennzahl von mindestens 81). Auch bei der Berechnung des Schwankungsbereichs wird auf zwei Stellen nach dem Komma kaufmännisch gerundet.

Zuschlagserteilung:

Aus den Angeboten, deren Kennzahl im Schwankungsbereich liegen, erhält das Angebot den Zuschlag, das die höchste Leistungspunktzahl im Bewertungskriterium „Technisches Umsetzungs-konzept“ hat. Bei fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot den Zuschlag, das die höchste Gesamt-Leistungspunktzahl des Bewertungskriteriums „Auftragsbezogenes Personal-konzept“ hat. Bei immer noch fortlaufendem Gleichstand erhält das Angebot mit dem niedrigsten Angebotspreis den Zuschlag.

#### **1.2. Leistungspunkte**

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung:

- |     |                                   |      |            |
|-----|-----------------------------------|------|------------|
| I.  | Auftragsbezogenes Personalkonzept | max. | 50 Punkte  |
| II. | Technisches Umsetzungs-konzept    | max. | 50 Punkte  |
|     | Summe:                            | max. | 100 Punkte |

Der Bieter kann insgesamt maximal 100 Leistungspunkte erhalten.

Zu den unter I. und II. genannten Teilkonzepten können Bieter die jeweils genannten Punktwerte erzielen.

Bitte beachten Sie bei der Ausarbeitung der Konzepte die Hinweise unter Ziff. 3 der Bewerbungs-, Vergabe- und Vertragsbedingungen.

Das Angebot muss in jedem Konzept die angegebene Mindestpunktzahl erreichen. Angebote, die die Mindestpunktzahl nicht erreichen, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

I. Kriterium auftragsbezogenes Personalkonzept:

Die Bewertung ist in folgende Kriterien untergliedert:

(Es ist die Vorlage „00\_03\_Vorlage\_Personalkonzept“ zu verwenden)

Kriterien	Maximale Punktzahl	Mindestpunktzahl
<p><b>I.1 Kurze Darstellung des auftragsbezogenen Schulungs- und oder Weiterbildungskonzeptes der gewerblichen Mitarbeiter.</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 bis 4 Maximalpunkte: Der Bieter macht lückenhafte, unvollständige, widersprüchliche Angaben oder stellt lediglich allgemeingültige Schulungs- u. Weiterbildungskonzepte dar. Bsp.: jährliche Gefahrstoffunterweisungen mit Umsetzungsverfolgung und Dokumentation der Inhalte gem. CLP-Verordnung</p> <p>5 bis 8 Maximalpunkte: Der Bieter die geforderten Angaben stellt lückenlos und vollständig sowie detailliert und nachvollziehbar dar. Darüber hinaus werden freiwillige auftragsbezogene Schulungskonzepte zur Sicherstellung der geforderten Qualität und des Arbeitsschutzes dargestellt. Bsp.: systematische Herstellerschulungen</p> <p>9 bis 13 Maximalpunkte: Der Bieter stellt zusätzlich zu den für „5 bis 8 Maximalpunkte“ erforderlichen Angaben eigene/selbst entwickelte Schulungs- und Weiterbildungskonzept zur Sicherstellung der geforderten Qualität und des Arbeitsschutzes in der Auftragsumsetzung in den Liegenschaften der AG´in dar, die eine dauerhaft hohe Qualität der Leistungserbringung erwarten lassen.</p>	13	

<p><b>I.2 Welche Qualifikation, Berufserfahrung und Erfahrung mit elektr. Qualitätssystemen hat das für den Auftrag vorgesehene Aufsichtspersonal für die AG in?</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 bis 3 Maximalpunkte: Der Bieter stellt Aufsichtspersonal dar, welches zwar erfahren in der Objektbetreuung ist, aber weder mit einem manuellen noch mit einem elektronischen Qualitätssystem nennenswerte Erfahrung hat.</p> <p>4 bis 7 Maximalpunkte: Der Bieter stellt Aufsichtspersonal dar, welches zwar erfahren in der Objektbetreuung ist, aber lediglich Erfahrung mit einem manuellen Qualitätssystem hat, versichert aber, den einzusetzenden Mitarbeitern im Rahmen des auftragsbezogenen Schulungs- und Weiterbildungskonzepts die für den sicheren Umgang mit einem elektronischen Qualitätssystem notwendigen Kenntnisse bis zum Objektstart zu vermitteln.</p> <p>8 bis 11 Maximalpunkte: Der Bieter nennt namentlich verbindlich einzusetzendes Aufsichtspersonal, welches erfahren in der Objektbetreuung ist, und mindestens ein Jahr oder länger mit dem angebotenen Qualitätssystem gearbeitet hat.</p> <p>Anmerkung:</p> <p>Das vom Bieter im Rahmen der Angebotserstellung benannte Personal ist für die Wertung der Angebote von Bedeutung. Um das Wertungsergebnis nicht nachträglich zu verfälschen, darf deshalb das benannte Personal nach Zuschlagserteilung nur durch solches Personal ersetzt werden, das ein mindestens gleichwertiges Qualitätsniveau im hier beschriebenen Sinn hat.</p>	<p>11</p>	
<p><b>I.3 Wie ist das Vorgehen bei außerplanmäßigem Ausfall von Mitarbeitern (zum Beispiel Krankheit)? Wie wird für Ersatzpersonal gesorgt?</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 bis 4 Maximalpunkte: Der Bieter stellt lediglich eine Vertretungsregelung innerhalb des normalen Revierpersonals im Objekt dar. Nicht besetzte Arbeitsreviere müssen vom bestehenden Personalpool in Überstunden/Verlängerung der normalen Arbeitszeit, mitgereinigt werden. Angaben zur Sicherstellung der kompletten Personalstärke zum Objektstart werden nur lückenhaft oder nicht nachvollziehbar gemacht.</p> <p>5 bis 8 Maximalpunkte: Der Bieter stellt die geforderten Angaben lückenlos und vollständig dar und führt darüber hinaus detailliert und nachvollziehbar aus, dass er zusätzlich zum normalen Revierpersonal</p>		

<p>einen „Springerpool“ an Mitarbeitern im Objekt einstellt, um Ausfallzeiten auszugleichen. Ein nicht besetztes Revier wird im Bedarfsfall durch diesen „Springerpool“ im Objekt gereinigt. Die Sicherstellung der geplanten Personalstärke ab Objektstart soll z.B. durch Mehrarbeit oder einem Springerpool erst nach Objektstart (max. 48 Stunden) erreicht werden.</p> <p>9 bis 13 Maximalpunkte: Der Bieter stellt zusätzlich zu den für „5 bis 8 Maximalpunkte“ erforderlichen Angaben dar, dass er eine objektübergreifende (neben dem Auftrag der AG´in bestehende) Vertretungsstrategie implementiert hat und so auch verbindliche Personalersatzzeiten (max. 48 Stunden) zusichern kann, so dass eine jederzeit zuverlässige Ersatzgestellung garantiert ist.</p>	13	
<p><b>I.4 Wie werden die Mitarbeiter selbst durch den Vorarbeiter kontrolliert?</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 von 4 Maximalpunkte: Der Bieter stellt nur dar, dass er die Mitarbeiter täglich in unbestimmter Form kontrollieren wird.</p> <p>5 bis 8 Maximalpunkte: Der Bieter stellt die geforderten Angaben lückenlos und vollständig dar und macht darüber hinaus detailliert und nachvollziehbar Angaben dazu, was er, wann bei jedem Mitarbeiter mit welcher Systematik kontrollieren will.</p> <p>9 bis 13 Punkte Maximalpunkte: Der Bieter stellt zusätzlich zu den für „5 bis 8 Maximalpunkte“ erforderlichen Angaben dar, welche Maßnahmen er nach den Kontrollen und erkannten Mängeln systematisch ergreift, damit die erkannten Mängel künftig nicht mehr vorkommen. Der Bieter erklärt sich bereit, dass die AG´in über alle grundsätzlichen Maßnahmen (nicht personenbezogen) informiert wird.</p>	13	
Summe	50	35

Mit dem Angebot ist ein aussagekräftiges, nachvollziehbares und verständliches objektbezogenes Personalkonzept vorzulegen, welches zu allen o. g. Unterkriterien auswertbare Informationen enthält. Die Gliederung des Konzeptes muss sich nach den o. g. Unterkriterien richten. Ein fehlendes Personalkonzept bzw. nicht verwenden der Vorlage führt zum Ausschluss des Angebotes.

II. Kriterium technisches Umsetzungskonzept:

Die Bewertung ist in folgende Kriterien untergliedert:

(Es ist die Vorlage „00\_04\_techn\_Umsetzungskonzept“ zu verwenden)

Kriterien	Maximale Punktzahl	Mindestpunktzahl
<p><b>II.1 Funktionale anwendungsbezogene Beschreibung der technischen Ausrüstung, untergliedert nach manuellen und maschinellen Reinigungsverfahren, im Fachlos 1 der Stadt Lahr.</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 bis 5 Maximalpunkte: Der Bieter listet lediglich die beabsichtigte technische Ausrüstung auf.</p> <p>6 bis 10 Maximalpunkte: Der Bieter stellt lückenlos und vollständig die erforderlichen Angaben dar und macht detaillierte und nachvollziehbare Angaben dazu, weshalb er welche manuelle und maschinelle Ausrüstung einsetzen will.</p> <p>11 bis 15 Maximalpunkte: Der Bieter stellt lückenlos und vollständig die erforderlichen Angaben dar und macht detaillierte und nachvollziehbare Angaben dazu, weshalb er welche manuelle und maschinelle Ausrüstung einsetzen will und beschreibt vollumfänglich für mindestens drei Raugruppen, wie sich mit der beschriebenen technischen Ausrüstung die Leistungswerte bezogen auf die Leistungsumsetzung (Leistungsverzeichnis) dauerhaft und belastbar herstellen lassen.</p>	15	
<p><b>II.2 Es ist zu beschreiben, in welchen Raumgruppen welche Reinigungstechnik (manuell oder maschinell) eingesetzt wird, um die Leistungsvorgaben des Leistungsverzeichnisses umsetzen zu können.</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 bis 5 Maximalpunkte: Der Bieter listet lediglich die geplante Reinigungstechnik auf.</p> <p>6 bis 10 Maximalpunkte: Der Bieter stellt lückenlos und vollständig die geforderten Angaben dar und macht darüber hinaus Ausführungen dazu, welche Reinigungstechnik er in welchen Raumgruppen einsetzen will.</p> <p>11 bis 15 Maximalpunkte: Der Bieter stellt lückenlos und vollständig die geforderten Angaben dar und macht darüber hinaus detaillierte und nachvollziehbare Ausführungen dazu, welche Reinigungstechnik er in welchen Raumgruppen einsetzen will, um die geforderten Leistungen im Leistungsverzeichnis ausführen zu können.</p> <p>16 bis 20 Maximalpunkte: Der Bieter stellt zusätzlich zu den für „11 bis 15 Maximalpunkte“ erforderlichen Angaben dar, welche darüber hinausgehenden Ziele (Effizienz, Arbeitssicherheit etc.) er mit der raumgruppenbezogenen Technik erreichen will und legt so dar, dass die</p>	20	

Ausführung der Leistung auf diese Weise ein bestmögliches Ergebnis erwarten lässt.		
<p><b>II.3 Darstellung der Maßnahmen zur körperlichen Entlastung der für den Auftrag einzusetzenden Mitarbeiter bei einer manuellen Arbeitsmethodik (Reinigungsverfahren) bei der Stadt Lahr</b></p> <p>0 Punkte erhält ein Bieter, wenn er keine Angaben macht. In diesem Fall wird das Angebot von der weiteren Wertung ausgeschlossen!</p> <p>1 bis 5 Maximalpunkte: Der Bieter stellt nur dar, dass er die für den Auftrag einzusetzenden Mitarbeiter mit maschineller Technik entlasten will.</p> <p>6 bis 10 Maximalpunkte: Der Bieter stellt zusätzlich zu der Erklärung, dass er Mitarbeiter durch maschinelle Technik entlasten will, detailliert und nachvollziehbar dar, wie er in der Boden-, Oberflächen- und Sanitärraumreinigung die für den Auftrag einzusetzenden Mitarbeiter mit der geplanten und unter II.2 beschriebenen manuellen Technik körperlich entlasten will.</p> <p>11 bis 15 Maximalpunkte: Der Bieter stellt zusätzlich zu den für „6 bis 10 Maximalpunkte“ erforderlichen Angaben detailliert und nachvollziehbar dar, welche gesundheitsfördernden Programme eingesetzt werden, um die körperliche Einsatzfähigkeit aller Altersgruppen der für den Auftrag einzusetzenden Mitarbeiter dauerhaft aufrecht zu erhalten, so dass von dem Konzept eine bestmögliche Gesunderhaltung oder gar Gesundheitsförderung der für den Auftrag einzusetzenden Mitarbeiter des AN auszugehen ist.</p>	15	
Summe	50	30

Mit dem Angebot ist ein aussagekräftiges und verständliches objektbezogenes technisches Umsetzungskonzept vorzulegen, welches zu allen o. g. Unterkriterien auswertbare Informationen enthält. Die Gliederung des Konzeptes muss sich nach den o. g. Unterkriterien richten. Ein fehlendes Umsetzungskonzept bzw. nicht verwenden der Vorlage führt zum Ausschluss des Angebotes.

**1.3. Angebotspreis**

Der Angebotspreis (in Euro/Cent, mit Umsatzsteuer) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssumme (in Euro/Cent, mit Umsatzsteuer) wird ermittelt aus der Flächenlossumme Jahreskosten des Angebotsvordruckes unter Berücksichtigung von eventuell anzugebenden Preisnachlässen.

Sollten die Kosten im Angebotsvordruck nicht mit den entsprechenden Positionssummen im Tabellenblatt „01\_04\_kalk\_Fachlos1- Flächenlos 2“

übereinstimmen (Übertragungsfehler) sind die Positionssummen im jeweiligen Tabellenblatt des zutreffenden Flächenlos „01\_04\_kalk\_Fachlos1-Flächenlos2“ für die Ermittlung der Wertungssumme maßgeblich.

Die nachfolgend aufgeführten Dateien finden Sie in der Anlage in der Zip-Datei "Finale Ausschreibungsdateien Lehr". Entpacken Sie die Zip-Datei auf Ihren Rechner. Bearbeiten sie die nachfolgend aufgeführten Dateien/Formulare/Tabellen. Laden Sie die bearbeiteten und gespeicherten Dateien bei Angebotsabgabe als Anhang hoch! Das Fehlen einer Datei kann zum Ausschluss aus dem Verfahren führen.

## **Checkliste der zur Angebotsfrist einzureichenden Dateien:**

### **Fachlos 1**

00\_001\_Anlage\_Eigenerklärungen

### **Fachlos 1 (Unterhaltsreinigung)**

00\_02\_Anlage\_Erklärung\_elekt\_QMesssystem

00\_03\_Vorlage\_Personalkonzept

00\_04\_techn\_Umsetzungskonzept

01\_04\_kalk\_Fachlos1-Flächenlos2

# LEISTUNGSVERZEICHNIS

08.07.2026

Ausschreibung (Korrektur 2)

Verfahren: 154/2026 - Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

## AUFLISTUNG ALLER POSITIONEN

ALLE PREISE SIND OHNE UMSATZSTEUER ANZUGEBEN

1	Fachlos 1, Unterhalts- und Grundreinigung, Flächenlos 2	USt. [%]	Menge	Einheit	Einzelpreis [EUR]	Gesamtpreis [EUR]
		19%	1,00	Pauschale	..... pro 1,00 Pauschale	.....

Jahrespauschale für Unterhalts- und Grundreinigung Flächenlos 1

Hier ist die Netto Lossumme Los 2, aus dem Tabellenblatt "Kalkulation Unterhaltsreinigung", aus Feld S 650, der 01\_04\_kalk\_Fachlos1-Flächenlos\_2 einzutragen.

---

## ANGEBOTSSUMME(N)

Summe exkl.  
Umsatzsteuer  
(netto)

\_\_\_\_\_

**Summe  
(brutto)**

\_\_\_\_\_

---

**Hinweis zu Preisnachlässen!** Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und an der im Angebotsschreiben (VOB Formblatt 213, UVgO Formblatt 633) bezeichneten Stelle aufgeführt sind. Nachlässe die im Angebotsschreiben nicht ausgewiesen sind, können nicht gewertet werden!  
Bei Unklarheiten empfehlen wir die Kontaktaufnahme mit der Vergabestelle vor Angebotsabgabe. Bei der Gewährung von Skonto ist das, den Ausschreibungsunterlagen beigelegte, Formblatt "Skonto" zu verwenden.

---

Verfahren: 154/2026 - Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

---

## EIGNUNGSKRITERIEN

Keine Eignungskriterien festgelegt.

Verfahren: 154/2026 - Unterhalts- und Grundreinigung der Gebäuden der Stadt Lahr

---

## LEISTUNGSKRITERIEN

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Bildkatalog_Flächenlos 2.zip	4,22 MB	zip
Dateianlage	finale Ausschreibungsunterlagen. zip	4,20 MB	zip